





**Szenen 4 A.** *Wolfs-Sagen:* Ein eisiger Wog 3 A. Amphitheater: Sogen im ersten Gang, ein eisiger Wog 3 A. Amphitheater: Sogen 3 A. Schauspieler 1 A. 40 Uhr. Sogen des ersten Gangs, ein eisiger Wog 3 A. 50 A. Spieler Sang. Mittwochabend: Sogen 1 A. 70 A. Schauspieler. Sogen 1 A. 25 A. Schauspieler 1 A. Dritter Gang. Mittwochabend: Sogen 3 A. 40 Uhr. Sogen des ersten Gangs 1 A. 40 Uhr. Sogen 3 A. 40 Uhr. Sogen 3 A. 40 Uhr.

**Reportoire.** Montag, 25 December. (143. Klassenspiel-Vorstellung, III. Sekte, weiß.) Der lustige Weiber von Würzburg. Komisch-satirische Oper mit Liedern in 5 Akten. Komödie-Schauspieler's gleichnamiges Lustspiel von S. H. Weigel. Nach dem Nacht von Otto Nicolai.

Der Bühnen-Verlauf für den laufenden Tag findet an der Tageszeit von 10 Uhr Samstag bis 1 Uhr Nachmittag, der Vorlauf für den nächsten Tag (mit Aufzug von 30 Minuten) von 1 bis 3 Uhr Nachmittag statt. Sonn- und Feiertags wird die Tages-Zeit um 10% Uhr geöffnet.

Gesamtkosten-Gebühren, 25 Gulden enthalten, werden an der Tages-Zeit, & 4 A. verrechnet.

### Altes Theater.

#### Weihnachts-Vorstellung

**Unter 1/2 Uhr.** In ermäßigtem Preise. **Aufgang 1/2 Uhr.**

**Aachenbrüder,** oder: **Der gläserne Pantoffel.**

Sandmännchen mit Sing- und Tanz in 6 Bildern; nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. G. Möller.

Musik von Stiegmann (aus verschiedenem Componir).

Regie: Ober-Stiegmar. Bühne: Direction: Stadttheater-Kommandat.

**Verleihung:**

#### 1. Bild. Aachenbrüder.

Bären des Monstrosenkönigens.

Sophia, seine blonde Gemahlin, verwirrte.

Gräfin von Ritterstaats-Brüderlichkeit.

Kunigunde, 1/2 Uhr. Kinder erster Reihe.

Reine, genannt Eichenbrüder, das Bärens Tochter.

erster Reihe.

Hofmeister Grafenfels.

Die Bühne (Sofia).

Die Tiere.

Die, eine Magie.

#### 2. Bild. Bei der Fasche.

Der Wolfgang.

Sophia, ihr Dienst.

Eichenbrüder.

Ein kleiner Pfeifer.

Ein Kuhfleischer.

Ein Käfer.

Wolfgang, Schäferin, Tänzer und Tänzerinnen.

#### 3. Bild. Widenbrüder bei Hofe.

Der Wolfgang.

Die Kunigunde.

Die Hofmeisterin.

Die Wölfe.

Die Wolfsschäfer.

Die Wölfe.

# Weinstock & Co.

5 Petersstraße 5.

## Gummi-Spiel-Waaren Gummi-Waaren-Bazar

5 Petersstraße 5.

Zur Weihnachts-Saison empfehle ich von meinem reichhaltigen Cigarren-Lager ganz besonders nachverzeichnete Marken:						
No.	Packg.	per Mille	Mark	No.	Packg.	per Mille
71 Mercedes	1/2	25	105	81 La Antesia Gumar, Reg. de la Reyna	1/2	90
42 Ocean	1/2	45	90	82 La Flor de Henry Clay, Reg. de la	1/2	95
51 El Nectar Cuban	1/2	45	90	83 Reyna f.	1/2	95
36 La Pugana, Reg. de la Reyna	1/2	57	102	84 El Zulu, Londres chico, for fins	1/2	95
41 Flor Gertrud, for fins	1/2	57	102	85 La Recreacion, Recreacion for fins	1/2	95
45 Messalina	1/2	57	102	86 Anita, Concha fins	1/2	110
80 La Hoya de Oro	1/2	57	102	87 El Monopolio, Reg. de la Reyna,	1/2	115
82 Palomita, Reg. de la Reyna	1/2	75	118	for fins	1/2	120
91 Los Magnificos, Princesa f.	1/2	75	117	88 La Carolina, Imperatoria	1/2	115
79 Mi Querida, Conditor for	1/2	75	120	89 El Loro, Reg. chico, for fins	1/2	120
81 Yara Habana, fina Yara	1/2	75	125	90 La Odalisca, Regalita, for fins	1/2	120
85 Nestor, Reg. chico, fina f.	1/2	75	125	91 El Privado, Non plus ultra, for fins	1/2	125
76 *El Merito, Principe for fins	1/2	80	142	92 La Castellada, Reg. Britanica, for fins	1/2	125
Alle Sorten sind meist in claro, col. claro, colorado, col. meduro und reichen Habanna-Tubakern gearbeitet.						
Dieselben sind von besserer und schickerer Qualität, ganz rein und weiß im Brust und die besten Fabrikate, die gegenwärtig am Markt. Von importirten Habanna-Cigarren erhalten ich vorzüglich langjähriger Verbindungen, regelmässige direkte Sendungen besserer und preiswerterer Marken, die ich zu billigen Preisen ebenso empfehlen.						
Zu einem Versuch habe ich geachtete Raucher ergeben ein und führe gern Aufträge von Besitz — von 50 Stück an franco per Post — auch prompt aus.						

**Heinr. Schäfer in Leipzig, Petersstrasse 32,**  
Cigarren-Import- und Verkauf-Geschäft.

### Ausverkauf

Der nach reichhaltig fortwährenden Markenveränderungen,  
Cachemirs, silber und seiden,  
Merveilleux, 1/2 breit, rein weiß, in verschieden Sorten,  
früher Meter 3 A 50 4, jetzt 2 A 50 4.  
Diagonales, rein weiß, Meter 70 4.  
Plaids, 1/2 breit, rein weiß, Meter 1 A 75 4.  
Grenadine, silber, trimmoliert, früher Meter 1 A 70 4,  
jetzt 1 A 20 4.  
Lenos, Baroque zu Voll und Langhaubenfleissen, Meter  
von 50 4, 4.  
Doppel-Lüster, weiß und glanzreich, Meter 55 4.  
Tuchstoffe zu Gehäusen u. Regalmöbeln, passend, Meter 3 A,  
Fallle, Altane, silber und seiden.  
Sämtliche Artikel werden wegen Aufgabe des Geschäfts zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen verkauft.

**N. Steinberg, Schützenstrasse 13, 1 Treppe.**

**Gustav Köhler**  
(Inhaber Th. Rahn),  
Markt No. 11, Ackerlein's Haus,  
für Leipzig alleiniger Vertreter  
der berühmtesten  
**Brüsseler Corsetten**

aus der auf fast sämtlichen Weltausstellungen mit dem 1. Preis prämierten  
"Manufacture Royale" von P. Dutoclet & Cie.  
Tadeloser bester Sitz und Haltbarkeit garantiert.

Diese Corsetten sind die  
beständigkeit der Welt  
und werden bei Weltexpos  
den französischen  
vorgezogen. Die kleine  
Pariser Damenwelt trägt  
nur diese Corsetten. Die  
geehrten Damen, welche  
einen neuen Brüsseler  
Corsetten getragen, kön-

nen sich schwer wieder  
zu anderen entschließen  
und erkennen Ich mir noch  
mehr darauf hinzuweisen,  
dass nur Ich allein  
diese Corsetten führe und  
andere Firmen nur der  
Reklame halber "Brüsseler Corsetten" annehmen.

Reparaturen und Wäsche werden bestens bewältigt. Bei Reparaturen erhält die Angabe der Tailleweite für Arbeitshilfen.

**Nähmaschinen,**  
vergleichbares Zubehör, Singen für Familien und jedes Gewerbe von 65 A 4 m. leicht  
alle anderen Systeme empfohlen unter Garantie der Nähmaschinen-Gesell.

Tourist Krammich, Lange Straße 22.



Eigene Herstellung.  
Detailverkauf zu Engrospreisen.

Greis das Beste und Billigste in  
Handschuhen, Cravatten und Hosenträgern.  
**H. Tiebein, Katharinenstr. 3,**  
Billige Holztheater Straße 2.

**Gustav Zierold,**  
Königstraße 3, 1. Etage,  
aufrecht wie in jeder Beziehung Höhe aufzuhalten.

**Pianinos mit doppelten Resonanzböden**  
in den kleinen Klaviergerüsten selbst. Zwischen fünf und zwölf im Spiel  
und auf jedem Pianinonummer 26,443 vom 28. Sept. 1882 bei Gültigem Patentamt.

**Cachemirs**  
garantiert keine Wolle, doppelt breit, gut im Tragen, Meter 1,50 A, effekt  
**H. Gattel, Katharinenstr. 12.**

**Oberhemden  
fertige Wäsche**  
für Herren, Damen und Kinder.

5 Petersstraße 5.

### Glashütter-Uhren

bei A. Lange &amp; Söhne.

Markt No. 6.



Uhr- Lager

**Mittl. Paul de Beaux** Mittl.  
Glashütter u. Schweiz. Taschenuhren:  
Büro für Lange & Söhne zu Originals  
Aufdruckstiften. Berliner Schule  
und Regelstiften in den  
meisten und elegantesten  
Stilen. Regelstiften  
mit feinem Metall.  
Kalender,  
Terminale,  
Repertor.  
und  
rechter Garantie.

**Glashütter Extra-Stücke.**  
Schafffuß-Uhren über Art. in entzwe  
poll, Uhr, Rücken u.

**Rüschen,** Ende Jänner, m  
Geldstück n. 75 4  
etw. 10 4,  
ausgeführt als groß. Geldstück für Damen  
F. Matzendorf, Berlin S.

### Gebr. Just

29 Grimmaische Straße, 1. Etage.

**Oberhemden  
in grösster Auswahl.**

Fertig auf Lager.



Exactes  
Passes  
garantiert.

Verkauf.

Von 33 cm an bis zu 48 cm Halsweite  
in glatten, gestickten, Schnürchen und  
fältigen Mustern

ab M. 3<sup>2</sup>, 4, 4<sup>1</sup>, 5 und 5<sup>1</sup> p. Steck.

### Wollwaaren.

Strümpfe, Soden, Strumpfslangen, Glanzhemden,  
Unterhosen, Leibjaden, Arbeitsjaden, Jagdwaffen,  
Damenwesten, Damensöder, Kniewärmer, Gamshosen,  
Pulswärmer, Leibbinden, Handtuch, Capotten,  
Kopf- und Tailentücher, sowie Strümpfe empfehlen  
in großer Auswahl zu billigen festen Preisen

**Friedrich & Böhme,**

Neckarstrasse 64,  
links Gehäuse der Grimmaischen Straße, 2. Gewölbe.

**Passendes  
Weihnachtsgeschenk.  
Nickelplattierte  
Kaffeeservice für Familien.**  
Preis 20 Mark.  
Nickelplattierte Goblets sind besser als allgemeine,  
da sie nie graue werden.  
Unbedingte Solidität wird garantiert.  
Nickelplattierte Kaffeeservice werden allen Haushalten  
empfohlen.

**Paul Heussi, Königsstr. 22.**

Öffnungs- und Verkaufszeit.



wurden daher noch einige Tage vergangen, ehe die Beleidigung wieder wütend geworden war. Die Verhandlung wird wohl zweimalig in einem großen Maßstab geführt, denn es ist leider anzunehmen, daß bei einem Sturm von 1400 Fuß Höhe die sämtlichen Leichen bis zur Unkenntlichkeit entstellt sein werden.

Auch ein preußischer Staatshaushaltstat. Bei den gegenwärtigen Debatten über den preußischen Staatshaushalt ist es nicht uninteressant, sich des Staatshaushalts zu erinnern beim Antritt der Regierung des Großen Königs, Friedrich II. (1740). Sein Königlicher Vater, Friedrich Wilhelm I., hinterließ ihm einen Haushalt von 2275 Quadratmeilen auf 2,240,000 Bewohner; die Hauptstadt Berlin zählte 98,000 Seelen. Die ganze Armee betrug 72,000 Mann; unter ihnen 26,000 Ausländer. Die Kavallerie war gering, aber um so stärker war die Infanterie und im gleichen Dienste wohlgehalten. Der Sold konnte regelmäßig gezahlt werden, denn der Staatshaushalt war immer auf dem allgemeinen Fuße, nicht sowohl durch Handel und Gewerbe, als vielmehr durch ausländische Sparkassen. Sechs Millionen hatte der verlorene König auf die Verbesserung seiner Räuber verbraucht, fast ebenso viel auf die Wiederbevölkerung Pommerns durch Schweizer, Deutsche, Franken, Sachsen, Nassauer und 17,000 Salzburger, welche allein über 1 Million kosteten. Er kannte nur 5 Millionen neue Kronen, ohne die beträchtlichen Rändern, welche er seinen dreien nachgeborenen Brüdern identifiziert, um ihnen unabdingbare Garantie zu schenken und die wohl über 2 Millionen gehabt haben. Bei aller Sparlust verwandte er über anderthalb Millionen auf das im Schloß versteckte Silbergeschäft\*. Und alles dies befürchtete Friedrich Wilhelm mit einer jährlichen Einnahme von nur 7,371,707 Thaler, davon, wovon allein die Unterhaltung des Herren 3,977,407 Thlr. 19 Gr. erforderte, so daß die Unterhaltung der königlichen Hoffmannen, zur Bezahlung der Verpflichtungen für die Kollegien und zur Verstärkung außerordentlicher Ausgaben nur 1,394,299 Thlr. 12 Gr. übrig blieben. Und dennoch mögte meine Weisheit noch überaus zurückstehen, so daß mein Nachfolger Friedrich von 3,700,000 Thlr. im Jahre 1740, kein anderer europäischer Staat erfreute sich damals einer so vor trefflichen Verwaltung, keiner eines solchen Herren, keiner eines solchen Schatzes.

Innsbruck, 20. Dezember. Der Schwindsack-Prozeß wegen der angeblichen Millionen des österreichischen Kaisers gegen den Baron von Bawel-Rammingen hat heute mit der Verurteilung des Angeklagten zu sieben Jahren schweren, mit hohen verhängten Fertig- und Abeldorffstrafe geendet, da die Geschworenen einstimmig die ihnen gestellte Frage bejaht hatten: „Dass der Angeklagte schuld sei, durch mündlich und schriftlich abgesonderte, nicht wahrheitgetreue Erklärungen über die angeblich hohe Aussicht auf Erlangung der Erbschaft anderer Personen in Irland gehuft und durch den Missbrauch dieses Irrthums schwämmerliche Personen bestohlt, von weit mehr als 300 Gulden entlockt zu haben.“ Der Staatsanwalt sah noch einmal die Geschichte der Erbschaft zusammen. Der Angeklagte sei eine blonde Erscheinung, doch der Leibwächter bezeichnete ihn als einen Moment, wo er sich in einer anderen Kleidung daran anzubringen. Er sei hier sehr unbekannt, ja verachtet. Wer wollen einzige und allein unser Infanterie bewundern, welche die erste der Welt ist, welche Rennbahn überwinden kann und welche ausdrücklich den Sieg davongetragen hat.“ Die Pariser Polizei räumt ein, dass Herr Bawel-Rammingen dadurch in eine delicate Position gebracht ist, meint aber, seinem Talent sei es ein Leichtes, sich mit Aspekt und der Affäre zu ziehen.

Deutschlands Schulwesen in Nordamerika. In Buffalo fand jüngst der 13. deutschamerikanische Lehrer-Tag statt, welcher auf den letzten Kongress der D. S. angewiesen wurde, in Kraft getreten. Diese Tag enthält u. folgende Bestimmungen: Die Lehrammung der Städte in den Vereinigten Staaten, in welchen die deutsche Sprache in der Schule gelehrt wird, beläuft sich, soweit der Anschluß gestellt konnte, auf 1105; darüber 208, in welchen deutscher Unterricht in den öffentlichen Schulen von 918 Lehrkräften an 109,712 Schülern erhoben wird. Jerner gibt es 47 Städte, in denen die deutsche Sprache von 164 Lehrkräften an Privatschulen mit 7202 Schülern gelehrt wird. In 850 Städten endlich befinden sich Kirchschulen mit 2273 Lehrkräften und 158,011 Schülern. Die Lehrammung der deutschen Lehrkräfte, die in genanntem Bericht ausgewiesen sind, beläuft sich auf 3315 Lehrer und 2158 Lehrerinnen. Die Anzahl der dem Anschluß beruhenden deutschamerikanischen Schüler ist 274,925, fast doppelt so viel wie die lebensfähige Statistik andeutet, während 1890 denselben nur 60,000 angezeigt worden waren. Diese Zahlen beweisen, daß nach Jahr dem Ziel näher kommt, eine erhebende Aufzehrung sämtlicher deutschamerikanischen Schulen herzuholen, daß aber auch die Bedeutung des deutschen Elementes in den Vereinigten Staaten gewaltig wächst.

S. Am ersten November d. J. ist die Deutscsche Auswanderungs-Bill, welche auf den letzten Kongress der D. S. angewiesen wurde, in Kraft getreten. Diese Bill enthält u. folgende Bestimmungen: Die jenen Passagier wird im Dachaus und im 1. Deck 100, im 2. Deck 120 und auf Segelschiffen überwiegend 110 Kubikfuß Rauman gelassen. Es dürfen nicht mehr als 2 Schlafstellen Wörter angeschafft werden; dieselben müssen 2½ Fuß voneinander abliegen. Eine einfache Schlafstelle darf nur je einen Passagier über 8 Jahre aufnehmen. Jeder Passagier hat täglich 4 Quart frisches Wasser und drei gesättigte Mahlzeiten von guter Beschaffenheit zu erhalten. Kein Offizier, Schiffskommandant oder Matrose darf ohne besondere Ursache des Kapitäns die für die Passagiere bestimmten Räumlichkeiten betreten. Sofort nach dem Einlaufen eines Frachtschiffes mit Passagieren kommt ein Steuerbeamter an Bord, um eine genaue Untersuchung darüber anzuordnen resp. ein Protokoll aufzunehmen, ob und in wiefern die sämtlichen Bestimmungen der Bill beobachtet werden sind. Mit ähnlichen Strafen sind alle anderen Verstöße zu bestrafen. Die Strafen sind außerordentlich hoch geprägt und bestehen sowohl in Geldbußen als auch in Freiheitsentziehung.

Rösselsprung Nr. 229.  
(Wingelheit von K. W. Wacker in Neudorf, Herr Carl Dietrich in Leipzig gewünscht.)

zu	zur	die	plangt	schlägt	ih-	pa-	viel	ir-	mi-	gr-	wie	ten	je	wie
zu	zu-	berg	ke-	the-	je	es	gen	lau-	all	ih-	zu-	kommt	zu	je-
bis	ber-	en	*	zu	bie	als	me-	fla-	jen	ein	die	mächt-	re-	beru-
zu	mir	Wenz	van	raf	grin	wei-	wie	la-	be	muß	es	ver-	er	glüft
jen	an	gei-	man's	laß	ne	doch	er-	glän-	die-	flan-	heu-	ließ	ich	wie-
ein	und	welt	terad	ob's	mir	id	bis	es	mei-	prich	ist	ges	zum	gnei-
ih	gil-	il-	ter	zu	die	von	ei-	jo	se-	nang	mich	gr-	er-	ge-
gei-	lop-	zu-	um-	ich	als	zu	mei-	nes	du	jäh	freund	re-	nean's	her-
ih	berf	flü-	re	the	zu	gibt's	mich	bei	tren-	mei-	da	lauen-	strom	
dei-	er	rich	phil-	re	nie	doch	schmer	haut	gr-	bauf-	ter	im	gen	gle
macht	föh'	ci-	die	röhrt	zu-	na-	ne	gr-	nd	nd	men	re	ber	ben
höf	izam	den	gau-	lich	bei-	le-	ton	raum	drast	an-	men's	gelt	ma-	spricht
dem	ter	bir	die	ne-	nam	ber	mir	flan-	er-	te	nie-	berg	li-	he-
ton	berm	o-	berf-	ga-	mu-	dei-	brief	es	in	grän-	unt	mo-	bot	die

(Die Namen der Eltern werden veröffentlicht.)

gelegte nicht konnte, durch ihn betrogen werden sein. Das Urteil der Geschworenen lautete wie oben angegeben. Der Vertheidiger meldete sofort die Wiederaufnahmen an.

— Das die Klassifizierung nicht nur Dorpals, sondern der baltischen Provinzen umfassend mit aller Macht betrieben wird, ist derzeit bekannt, weniger bekannt ist aber, daß die zur Unterhaltung der baltischen Verhältnisse in die Provinzen entstandene sogenannte residierende Senator Monarchie mehr Zug nach Trug hat, um die deutsche Verwaltung, welche Zug der polnischen Untersuchung als ehrenhaft und der Beleidigung ungünstig hielt, zu erwischen. So hat der Petersburger Regierung zu verdächtigen. Dabei bemüht sich der Senator heimlich in Berlin auf das Land, um die baltischen Verhältnisse kennen zu lernen, ihm genügen die Berichte seiner Konsulare, welche kein Mittel unbenutzt lassen, um aus den lettischen und estnischen Gouvernements erlogene Befreiungen herauszupressen. So hat Monarchie es in Estland gemacht, dieselbe Weise wendet er in Livland an, wohin er sich höchstens hat. Da Hugo begann er vor einem Jahr seine Aufgabe mit Vorsicht und bedeckender Zurückhaltung, in Riga tritt er dagegen mit Klugheitlosigkeit und Grobheit aus, er hat die Zeit für gekommen, die Waffe vollends abzuspielen. Vertrauliche Berichte aus den baltischen Provinzen, von Personen herzlichend, welche die Dinge aus nächster Nähe zu beschreiben Gelegenheit haben, kommen zu dem Schluß, daß der Senator ein anderes Ziel habe, als die Provinzen zur offenen Revolte zu reißen.

— In Paris macht folgende Anekdote auf Interesse des s. B. englischen Hochseesammelnden in Egypten, General Wolfe, die Rente durch die Bouleardblätter: Der französische Schachmaler Neuville hat den Auftrag erhalten, für England ein großes Tableau der Schlacht bei Trafalgar zu schaffen. Er begab sich nach London und konferierte mit General Wolfe, den Fragen und Werten über den zu verlegenden Geschichtsmoment. „Wählen Sie das Augenblick“, entschied der General, „wo die Truppen, nach Fortsetzung der ersten Umstellung, sich unter meinen Augen mit blauer Flotte und begleitetem Onkel auf den Feind stürzen.“ Im Beginn, nach dieser Aufforderung zu beginnen, erhielt Wolfe eine eingesetzte Waffe und jetzt einen quämmlichen Schuh, den ich anwies: „Wählen Sie das Schachbrett, aber ohne die Figur des Generals Wolfe, darauf anzubringen. Er ist hier sehr unbekannt, ja verachtet. Wer wollen einzige und allein unser Infanterie bewundern, welche die erste der Welt ist, welche Rennbahn überwinden kann und welche ausdrücklich den Sieg davongetragen hat.“ Die Pariser Polizei räumt ein, daß mein Nachfolger Friedrich von 3,700,000 Thlr. im Jahre 1740, kein anderer europäischer Staat erfreute sich damals einer so vor trefflichen Verwaltung, keiner eines solchen Herren, keiner eines solchen Schatzes.

— Innsbruck, 20. Dezember. Der Schwindsack-Prozeß wegen der angeblichen Millionen des österreichischen Kaisers gegen den Baron von Bawel-Rammingen hat heute mit der Verurteilung des Angeklagten zu sieben Jahren schweren, mit hohen verhängten Fertig- und Abeldorffstrafe geendet, da die Geschworenen einstimmig die ihnen gestellte Frage bejaht hatten: „Dass der Angeklagte schuld sei, durch mündlich und schriftlich abgesonderte, nicht wahrheitgetreue Erklärungen über die angeblich hohe Aussicht auf Erlangung der Erbschaft anderer Personen in Irland gehuft und durch den Missbrauch dieses Irrthums schwämmerliche Personen bestohlt, von weit mehr als 300 Gulden entlockt zu haben.“ Der Staatsanwalt sah noch einmal die Geschichte der Erbschaft zusammen. Der Angeklagte sei eine blonde Erscheinung, doch der Leibwächter bezeichnete ihn als einen Moment, wo er sich in einer anderen Kleidung daran anzubringen. Er sei hier sehr unbekannt, ja verachtet. Wer wollen einzige und allein unser Infanterie bewundern, welche die erste der Welt ist, welche Rennbahn überwinden kann und welche ausdrücklich den Sieg davongetragen hat.“ Die Pariser Polizei räumt ein, dass Herr Bawel-Rammingen dadurch in eine delicate Position gebracht ist, meint aber, seinem Talent sei es ein Leichtes, sich mit Aspekt und der Affäre zu ziehen.

— Deutschlands Schulwesen in Nordamerika. In Buffalo fand jüngst der 13. deutschamerikanische Lehrer-Tag statt, welcher auf den letzten Kongress der D. S. angewiesen wurde, in Kraft getreten. Diese Tag enthält u. folgende Bestimmungen: Die Lehrammung der Städte in den Vereinigten Staaten, in welchen die deutsche Sprache in der Schule gelehrt wird, beläuft sich, soweit der Anschluß gestellt konnte, auf 1105; darüber 208, in welchen deutscher Unterricht in den öffentlichen Schulen von 918 Lehrkräften an 109,712 Schülern erhoben wird. Jerner gibt es 47 Städte, in denen die deutsche Sprache von 164 Lehrkräften an Privatschulen mit 7202 Schülern gelehrt wird. In 850 Städten endlich befinden sich Kirchschulen mit 2273 Lehrkräften und 158,011 Schülern. Die Lehrammung der deutschen Lehrkräfte, die in genanntem Bericht ausgewiesen sind, beläuft sich auf 3315 Lehrer und 2158 Lehrerinnen. Die Anzahl der dem Anschluß beruhenden deutschamerikanischen Schüler ist 274,925, fast doppelt so viel wie die lebensfähige Statistik andeutet, während 1890 denselben nur 60,000 angezeigt worden waren. Diese Zahlen beweisen, daß nach Jahr dem Ziel näher kommt, eine erhebende Aufzehrung sämtlicher deutschamerikanischen Schulen herzuholen, daß aber auch die Bedeutung des deutschen Elementes in den Vereinigten Staaten gewaltig wächst.

S. Am ersten November d. J. ist die Deutscsche Auswanderungs-Bill, welche auf den letzten Kongress der D. S. angewiesen wurde, in Kraft getreten. Diese Bill enthält u. folgende Bestimmungen: Die jenen Passagier wird im Dachaus und im 1. Deck 100, im 2. Deck 120 und auf Segelschiffen überwiegend 110 Kubikfuß Rauman gelassen. Es dürfen nicht mehr als 2 Schlafstellen Wörter angeschafft werden; dieselben müssen 2½ Fuß voneinander abliegen. Eine einfache Schlafstelle darf nur je einen Passagier über 8 Jahre aufnehmen. Jeder Passagier hat täglich 4 Quart frisches Wasser und drei gesättigte Mahlzeiten von guter Beschaffenheit zu erhalten. Kein Offizier, Schiffskommandant oder Matrose darf ohne besondere Ursache des Kapitäns die für die Passagiere bestimmten Räumlichkeiten betreten. Sofort nach dem Einlaufen eines Frachtschiffes mit Passagieren kommt ein Steuerbeamter an Bord, um eine genaue Untersuchung darüber anzuordnen resp. ein Protokoll aufzunehmen, ob und in wiefern die sämtlichen Bestimmungen der Bill beobachtet werden sind. Mit ähnlichen Strafen sind alle anderen Verstöße zu bestrafen. Die Strafen sind außerordentlich hoch geprägt und bestehen sowohl in Geldbußen als auch in Freiheitsentziehung.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die Wüste bringen, um es zu nützlicher Verwendung einzuführen und zu Geld auszugeben.

— Dieses Silbergeschäft ließ freilich Friedrich II., um die schlesischen Kriege mit Österreich führen zu können, im Dezember 1744, bei Reichenau, von dem Schweizer Häusler in die

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 358.

Sonntag den 24. December 1882.

76. Jahrgang.

## Eine ausgewählte Collection nener Majolika

In den schönsten Formen prächtiger Ausführung, Farbung und Glanz, von den größten Schaustückern ab bis zu den kleinsten Ziergegenständen.

Candelaber, Vasen mit und ohne Säulen, Schausteller (Pallisy und Small), Jardinières, Blumen mit

Consoles, sowie Gehrätschäfte, Kannen, Krüge, Teller, Körbe, Blumentöpfe etc. etc.

schickt soeben und lädt zur Besichtigung ein

**Carl B. Lorch,** Goethestrasse No. 9.

**Carl B. Lorch,** Weihnachtsfiliale für Erzeugnisse der Graphischen Künste, Credit-Anstalt, Brühl 44/45.

Aquarelle, Chromographien, Kupferstiche, Photographien mit und ohne Rahmen, Emailphotographien, Prachtwerke etc.



Niederländisch-Amerikanische  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.  
Direct mit regelmäßiger Dampfschiffahrt zwischen  
Rotterdam und New-York.  
Amsterdam

Comfortable Führung.

Abfahrt

sofort nach Europa; von New-York jeden Mittwoch.

Reisezeit 1. Woche 330 A.; 2. Woche 250 A.; Gedreht 80 A.

Während Reisezeit wegen Güter, Transport und Gehalts entfällt die Direction

in Rotterdam.

**Auswanderern**  
erhält unentgeltlich Rat und Ankuft  
**Central-Bureau,**

Geldscheine Konto 91 Amsterdam.

**Stangen'sche Gesellschaftsreisen**  
nach dem  
**Orient!**

Verschiedene Touren,  
direct oder durch Italien.  
Abfahrt  
im Januar, Februar, März  
und April 1883.

Die Preise richten sich nach Dauer und Ausdehnung der Reisen von

1200 bis 4500 Mark. — In dem Prospekt, der gratis zu haben ist, sind auch

Reisen nach Italien, Nordwestafrika, Spanien, Frankreich, England,

Amerika und nach Indien enthalten.

**Carl Stangen's** Reise-Büro, Berlin W.,

43 Markgrafenstrasse 43.

**Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik**  
zu Halle a. S.

Wir möchten hierher bekannt, daß bei der durch den Königlichen Notar, Herrn  
Justizrat von Radde in Ostf. a. S., heraus genommene Verleihung unserer  
Schuldenverbindungen folgende Nummern gegeben wurden:

Nr. 402, 180, 265, 292, 282 & 1000 A.

Zum § 4 und 5 der Schuldenverbindungen sind vorliegende Nummern unserer Schul-

denverbindungen hiermit zur Wiedergabe des Contos im 1. Juli 1. 3. gefügt und in

unserer Bescheinigung zur Begleichung der Fälligkeiten am gleichen Tage enthalten.

Der Abzug erfolgt bei den in § 3 genannten Stellen.

Wie Ihnen noch liegt, daß von unten vorliegender Verleihung

die Nummern 225 & 1000 A.

725 & 500 A.

noch einschließlich sich und behalten bestehende Verleihung bereits am 1. Juli b. 3. eröffnet H.

Gröditz, den 22. December 1882.

**Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik.**

Kaufmann. O. Pätz.

**Abonnements-Einladung**

und die  
**Berliner Gerichts-Zeitung.**



1. Quartal 1883.

31. Jahrgang.

Man absonder bei allen Post-Gremien  
in ganz Deutschland, Österreich, der  
Schweiz u. Jfr. 2. Markt 60 Bf. für  
das zweitjährige Jahr, in Berlin bei  
Gutsdrucker, Kaufleute u. vertrieb-  
enen Zeitungs-Spediteuren für  
2. Markt 60 Bf. zweitjährlich, für  
80 Bf. monatlich einschließlich des  
Druckerschlags.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen! Wer hat vor jedem

Schaden an Höhe und Vermögen beschützen will, schaut auf die „Berliner Gerichts-

Zeitung“, die bei dem berühmtesten Berliner Richter redigiert, bei dem niedrigsten

Übernahmepreis, bei ihrem reichhaltigen belebenden und unterhaltsamen Inhalte in

seinen berühmten Geschäftsräumen lebendig hält. Die beliebten Juristischen und

Rechts- und Sonderabdrücke, sowie über Rechtsfragen im Bereich des österreichischen und

deutschen Reichs, die für das prächtige Leben wichtigen Entscheidungen, deutscher und

österreichischer, aller Monarchien in ihrerartigen Rechtsfragen festgestellten Ruth erheb-

lichen Urteile, sowie berühmte u. humoristische Artikel unserer ersten Richter

herrschen, führen der „Berliner Gerichts-Zeitung“ unvergänglich eine große Anzahl

neuer Überraschungen zu, so daß sich selbst mit vollen Augen zu den geheimen

sehr seltsamen Säubern Deutschlands reden darf. Die ganz eigensetige, doch

plante politische Rundschau und der Heber eines berühmten Berliner

Publizisten erfüllt die Leiter über alle wichtigen politischen Ereignisse. Von der

des Geschehens der „Berliner Gerichts-Zeitung“ für das 1. Quartal 1883 er-

steht, wie interessant können wird zunächst im Januar zum Abschluß gelangen;

„Des Prinzen Flug“ von Götz, kleinen Autor, der das Leben nach,

wie es wirklich ist, aber oft durch historische Gestaltung verfälscht. Der vorsorgende Mann

läßt die Vorhänge, sich in jeder Komödie, ja in dem ersten jedes Theaters einheimisch zu schaffen.

**Deutsche Banken und Banquiers**

nach den Orten des Domicils der Firmen alphabetisch geordnet.

Dieses wichtige Werk, welches alle Details über jede einzelne Firma, namentlich

die Gründungszeit, die Inhaber der Firma, die Procuristen, die Art der rechtlichen

Zeichnung der Firma, Angabe der bei der betreffenden Firma zur Aus-

übung gelangende Coupons und sonstigen Papiere, bei allen Banken auch die letzten

Blätter enthalten, erscheint vom nächsten Quartal ab als eine Gratist-Beilage der „Ber-

liner Börsen-Zeitung“ mit wöchentlich einem Bogen. Es wird dadurch ein auf

jedes Comptoir umfassendes Nachschlags-Compendium geschaffen. Jedes Abonnement

der Zeitung sind für die Angaben über seine Firma fünf Zellen unentgeltlich zur

Verfügung gestellt. Der Umsatz des Werkes ist auf eines 50 Druckbogen berechnet.

**Berliner Börsen-Zeitung.**

Berlin W., Kronenstrasse 37.

## Carl B. Lorch, Geschäft für Kunst und Kunstgewerbe,

Credit-Anstalt, Goethestrasse No. 9.

Große Auswahl von Sculpturen in Bronze, Gipsanoplastik, Eisenblechmasse, Biscuit, Carton pierre etc.  
Ziergläser in Majolika, Kunstglas, Porzellan, Terra-Cotta. Arbeiten im Cuirasse-poil, Leuchter, Vasen,  
Kannen, Schalen, Rauch- und Schreibgeräte etc. etc. Feine Holzarbeiten.

Aquarelle, Chromographien, Kupferstiche, Photographien mit und ohne Rahmen, Emailphotographien, Prachtwerke etc.

## Bekanntmachung

betr. die Couponzahlungen bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Um den Andrang an der Couponzahlungscasse unserer Anstalt an den Quartalsterminen zu vermindern und die Auszahlungen selbst zu beschleunigen, haben wir folgende Einrichtung getroffen:

1. An unserer Couponcasse können Dividenden- und Zins-Coupons und ausgeloste Schuld-Scheine, bez. Aktien während des ganzen, dem Zahlungstage vorausgehenden Monats zum Zahlungsvormerk eingereicht werden.

2. Die Einreichung erfolgt auf Formularen, welche an unserer Cassse ausgegeben werden. Die Ausfüllung dieser Formulare kann in den Räumen der Anstalt selbst besorgt werden.

3. Der Einreichende empfängt eine Bescheinigung, auf welcher der Werthbetrag der Coupons, bez. ausgelosten Wertpapiere verzeichnet ist.

4. Gegen diese, unter 3 erwähnte Bescheinigung kann der, auf derselben nach dem Cours des Fälligkeitstermins berechnete Betrag von diesem Tage ab erhoben werden. Die Anstalt ist berechtigt, den Präsentanten der Bescheinigung als zur Erhebung des Betrages legitimirt zu betrachten.

5. Die, auf D. R. W. lautenden Bescheinigungen können an sämtlichen Cassen unserer Anstalt, die auf ausländische Währung lautenden aber nur an der Couponcasse erhoben werden.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem 1. December a. c. in Kraft.

Leipzig, den 22. November 1882.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.  
Geschäfts-Anweis.

	Schäden - Einnahme, abgängig Rückversicherung.		Beschädigte Schäden, inkl. Schäden für unrechte Schäden, abgängig Rückversicherung.	
	1882.	1881.	1882.	1881.
	A	A	A	A
A. Haushalt-Versicherung:				
a) Uebertrag aus dem Vorjahr	807,857	752,145		
b) neu geschlossen resp. verlängert im I. Quartal	401,828	289,798	277,810	256,411
c) bestgl.	484,990	441,600	282,858	282,947
d) bestgl.	654,912	2,273,029	467,323	317,148
			1,979,816	816,506
B. Transport-Versicherung:				
a) Uebertrag aus dem Vorjahr	20,644	31,364		
b) neu geschlossen im I. Quartal	82,044	88,509	58,330	104,006
c) bestgl.	82,908	94,471	68,496	51,621
d) bestgl.	74,301	92,797	78,890	82,123
			288,154	280,579
C. Seuer-Wiederholung:				
a) Uebertrag aus dem Vorjahr	563,705	541,128		
b) neu geschlossen resp. verlängert im I. Quartal	288,616	276,645	246,784	200,899
c) bestgl.	284,473	282,834	292,530	283,406
d) bestgl.	960,658	1,451,647	972,702	1,473,236
			819,363	843,770
			Summe	1,845,606
			8,741,900	
			1,834,874	
				1,845,606
D. Lebens-Versicherung:				
a) Im I. Quartal	494	2,139,420	337	1,435,725
b) II.	498	2,282,901	363	1,542,012
c) III.	435	1,755,496	1,070,478	4
			Summe	1422,6,127,250
			37	143,166
				7,908
				30,237,126
				980,954

## Magdeburgische Zeitung.

Politisches, unterhaltsames und Handelsblatt ersten Ranges.





# Rums, Araes, Cognacs

mit Garantie von M.R. 1.50 bis 6 M.R.

# Glühwein-, Grog- und Punsch-Essenzen

mit St. von M.R. 1.25 bis M.R. 3.50

Hermann Haassmann Nachfolger,

Liqueur- und Essenzenfabrik,

Kurprinzstrasse No. 8.

Bei Abnahme von 6 Flaschen treten Grosz-Preise ein.

ausgezeichnet in einer feinen Qualität

## Für den Weihnachtstisch.

### Einen Rorb Wein

mit 6 garigen oder 8 kalten Flaschen in verschiedenem Grade von 6 M.R.  
oder in bekannter Qualität.

Reinhold Ackermann,

Spanische Weinhandlung.

Bitternstrasse 19.



### Benicarlo-Punsch-Essenz

mit einem Benicarlo-Punsch und kleinen Waren

1/4 Flasche 3 M.R. 30 4 M.R., Flasche 1 M.R. 30 4 M.R.

Cognac, Rum, Arac, deutschen und franz. Champagner.

Reinhold Ackermann,

Spanische Weinhandlung.

Bitternstrasse 19.

Sonst sofort, Verkauf fertig.

**Cognac** Deutsches Produkt  
Import aus Deutschland  
Cognac, Köln u. Böh., garantirt  
frei von jeder Katal. Einst. reis-  
schwankend und von freiem Aroma,  
ist ganz bedeutend billiger als  
franz. Erzeugnisse gleicher Qualität.



### Punsch - Royal

aus seinem alten Rummo-Rum und  
Burgunder bereitet, in exzellenter vorzüglicher,  
meißelbestreuter Qualität empfohlen

6 Flaschen 2 M.R. 30 4 M.R.

12 Flaschen 4 M.R.

Gottlieb Kühne,

Leipzig, Weinhandlung.

Düsseldorfer Punsch-Syrene

der Häuser:

Joh. Ad. Roeder (v. Arac) & Best. 4 M.R.

Josef Selzer (v. Arac hoch) 3.75.

dits dritte (v. Burgunder) 4 M.R.

Carl Schleifer (v. Burgunder) 4 M.R.

J. A. Kemna in Barmen

(der beste Rum-Punsch) 5.50

empfohlen

Gottlieb Kühne,

Weinhandlung, Peterstrasse 43.

**Kaiser - Punsch,**

Rum, Cognac, Arac

in vorzüglicher alter Ware empfohlen

Ode der Louis Pfau, Seidenstr. 20.

Arae, Rum- u. Rothwein-

Punschessenz ff.

4 M.R. 2.75, 1/4 Fl. 1.50.

Kaiser- und div. Frucht-Morsellen

in drei Sorten 2 M.R.

Eau de Cologne, Parfumeien etc.

empfohlen

Engel-Apotheke, Markt 13.

Seidenstr.

Punsch- u. Grog-Essenzen,

echten Rum, Arac, Cognac,

alten Kordhänsern

empfohlen L. A. Kahleyas, Schäferstr. 4.

empfohlen

Gottlieb Kühne,

Weinhandlung, Peterstrasse 43.

**Punsch**

von

Stettin, Rum, Arac, Burgunder,

Franz.-Magaz. Rum, Cognac,

Spanische Weinhandlung

in Bönnigheim 2 M.R. — 4 M.R.

Gottlieb Kühne in Karlsruhe Punsch.

Veteranenstr. 25. Drei Soßen.

August Nimmer.

empfohlen

Gottlieb Kühne,

Weinhandlung, Peterstrasse 43.

**Jamaica - Rum**

das Beste & Best. 4 u. 5 M.R.

**Jamaica - Rum**

in reller Qualität & Best. 3 u. 2 M.R.

**Mandarinen-Arae**

das Beste & Best. 3 M.R.

**Arac de Goa**

mild und aromatisch & Best. 2 M.R.

**Arac de Batavia**

4 M.R. 1.75 M.R.

Cognac fine Champagne

ganz alt und mild

4 M.R. 10. 20 u. 25 M.R.

Cognac fine Champagne

Jugender Jahrgänge

& Best. 4 u. 6 M.R.

empfohlen

Gottlieb Kühne,

Weinhandlung, Peterstrasse 43.

**Jamaica-Rum.**

Der Jäger kam in den Hafen eines

St. Peters und gießt davon einzeln um

ein Drittel des Wertes ab.

Wohlwerth, Hofmarktstr. Nr. 22.

**Achtung.**

Reiche Produkte von Großherzogen.

echten Rum, Arac, Cognac und diverse

Parfumeure, die Sorten Wein empfohlen

die Spezialität von

H. Schmidtsbach,

Chemist. Krautstrasse 25a.

**Oscar Jessnitzer,**  
Leipzig, Grimmaischer Steinweg Nr. 61, gegenüber der Post,  
feinster Liqueure und Essenzen  
aus der Reihe von Carl Chryselius.

Liqueure in Originalbechern zu Gebrauchspreisen:

1/4 Fl. für kleine Becher, 1/2 Fl. für große Becher.

Feine Damen-Liqueure:

Kaffee, Kirsche, Mandarinen, Rosé rot, Rosé weiß, Vanille.

Tafell-Liqueure, kräftig:

Wollfett, Rüben, Rübenkraut, Bitterkraut, Bitterkraut-Wollfett, Bitterkraut-Bitterkraut.

Hagebuttenkraut-Liqueure:

Jagd mit, Kräuter, Bitterkraut, Bitterkraut-Wollfett, Bitterkraut-Bitterkraut.

Pomeranzen, grün, und frischen, grünen Somer-Schichten.

Reisnuss-Liqueur, grün, weiß, hell, hell.

Reisnuss-Sommer-Liqueur, grün, weiß, hell.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

M 358.

Sonntag den 24. December 1882.

76. Jahrgang.

## August Simmer, Weine,

Petersstrasse 25. Drei Rosen.  
Detailgeschäft d. Weingroßhandlung v. Hub. Willanumex Nachf., empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein reichhaltiges Lager reiner gutgepflegter

Most- u. Rheinweine von 65.- an. Sherry und Madeira von 200.- an. Bordeaux- u. Ungerweine v. 100.- an. Portwein und Malaga von 250.- an. Burgunder-Weine von 200.- an. Rum und Arac von 150.- an. Deutscher Champagner von 250.- an. Franz. edler Cognac von 250.- an. Franz. Champagner von 500.- an. Liqueure von E. Cassier & Co., Paris. Chartreuse, Benedictiner und

### Punsch-Essenzen

Rothwein-Punshessen von 2.- an. Rum-, Arac- und Burgunder-Punsh-  
Arce-Punshessen von 2.- an. essens von Röder, Düsseldorf.  
Burgunder-Punshessen von 2.- an. Arac- und Vassal-Punshessen von  
Punsh royal von 2.- 50.- an. Selner, Düsseldorf.  
Jamaica-Rum, Arac und sechs französischen Cognac.

### 1874er medic. Tokayer Ausbruch,

Direct bezogen  
vom Weinbergbesitzer Ehrn. Stein in Groß-Schön (Toden), das örtlichen Aufzüchtungen  
empfiehlt als delikat und wirtsamstes Stärkungsmittel für Schwache und Nerven-  
bedürftige, insbesondere  
in jungen hellen und vierzig Originalflaschen

Oscar Jessnitzer,  
Grimmischer Steinweg 61.

## Extraf. Vöslauer Rothwein

Max Kretschmar, Weinhandlung, Schulstr. 5  
Dieser vorzügliche Rothwein Österreich wird von vielen medizinischen Gesellschaften  
bei Wissenschaftlern, Ärzten, Apothekern und Kaufleuten mit außer-  
ordentlichen Erfolg angewandt.

1/1 Flasche 140.- 20/1 Flaschen 26.- 50/1 Flaschen 60.- erhält.  
Ferner als Festgeschenk passend:  
6 Sorten der feinsten Medizinal-Weine:

Tokayer- u. Ruster-Ausbruch, Malaga  
Sherry, Madeira und Portwein  
in Flaschen von 6/1 und 12/1 Flaschen  
15.- 28.- an. inst.

Gutgepf. Tafel- u. Cabinetweine v. 1 Mk. an,  
deutsche und französische Champagner.

## Liqueur- und Essenzen-Fabrik

von  
Waldemar Fritsch,  
vormals  
A. Schubbe, Sternwartenstr. 31,  
empfiehlt zum bevorstehenden Feste seines Tafelliqueurs, f. Rum, Arac und Cognac

**HOTEL DE SÄDE**  
Bayrische Bier-Wirthschaft  
H. GRÜBER.

versendet folgende Glaschenbiere  
frei ins Haus:  
Echt Münchner Franziskanerbräu  
4.- pro Flasche,  
echt Uttenreuther Schankbier  
4.- pro Flasche,  
echt Uttenreuther Exportbier  
4.- pro Flasche.  
Die Flaschen sind mit Bierdeckelschraub  
Flaschenstein wird nicht berechnet.

## Königsberger Thee-Compagnie Berlin SW., Leipziger Str. 82.

Verkauf in plumbierten Packeten, netto Inhalt, aufgedruckte Preise.  
Niederlagen in allen Städten Deutschlands.

### Garantirt reine Waare.

Wiederverkäufern Rabatt; Originalkisten von 20, 50, 90 Pf.  
General-Dépot bei den Herren Brückner, Lampo & Co., Leipzig.

### Neu! Wild- u. Geflügelhandlung

von Ad. Auerlein, Petersstrasse Nr. 2.  
ausgefällt frischgekochtes Huhn, abgeräuchert 2.- 30.- 50.- erhält 3.- an  
3.- 50.- Rehleber von 3.- 60.- 6.- Räucher 6.- 12.- 18.- Räucher von 30.- an  
zu Preisbindung 20.- Wildschwein von 50.- bis 80.- an, sowie fette Hähne und anderes  
Geflügel. Eine sithige Behandlung frischgekochtes, gerichtet hochachtungsvoll 4.- 6.-  
Nr. 10. Gebr. und Rettungen ist mein Gewebe freit bis 8.- über gestellt.

## Stollen vom feinsten Kaiserauszug u. ganz vorzügl. Geschmack Stollen sowie Pfefferkuchenhäuschen

an 50.- bis 12.- an empfiehlt E. Jakob, Grimmischer Steinweg Nr. 60.

Beim Einkaufe von Chocolade und Cacao  
sollte man darauf achten, daß der Kaufmann die (Collectiv)-Garantiemarke des Verbandes  
deutscher Chocoladeherstellern trage; man geht dann sicher, eine wahre reine und  
rechte Chocolate zu erhalten.



## CHOCOLADEN

C. B. Hössmöller, Markt Nr. 2,

### Baumconfecte

von 80.- 1 per Pfund, es ist in den kleinen,

Tannenbaum-Biscuit, 1 Mark pr. Pfund,

feinste Dessert- u. Phantasie-Chocoladen,

Präsent-Chocoladen, alle Arten Bonbonwaren, Nüts-

berger Lebkuchen.

Fabrik-Lager von J. G. Hauswaldt,

Petersstraße Nr. 30.

## Lemser, Heynemann & Co.,

Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 6,

Endstücke in leichter frischer Ware:

Tomatenröden von 7.-12.- Räucherleber von 4.-6.-

Rehleber von 8.-12.- Räucherkäse von 4.-7.-

Wildschweinröden von 8.-15.- Wildschweinkäse von 6.-10.-

### Prima feiste starke Hasen

nur 2 Mark 40 Pf.

### Geflügel:

geschlachtetes - geschossenes

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;

Trutzhähne, Trutzhähnchen, Caponnen, Enten, Domburster Röden, Gras-, Roslarden, Lenden, Göns;





# Krystall-Palast

Festtags-Programme:

**Sonntag:** Nachmittags-Kinder-Vorstellung. Anfang 4 Uhr. „Ein Weihnachtstraum“. Hierzu: Bibliothekarische Transparentbilder. Abends: Programms-Concert im Parterresaal.  
Montag, 25. December 1882.

**Erster Festtag:** Nachmittags „Sinfonie-Concert“. Anfang 1/4 Uhr. Dirigent: Hass Sitz. Zur Aufführung kommt u. a. „Zur Herbstzeit“, Sinfonie von Raff. „Violin-concert“ von Vieuxtemps. (Violin: Hans Sitz.) Ouvertüre zu „Leonore“ No. 3 von Beethoven und „Tannhäuser“ von Wagner.

Abends Vorstellung im Theater: „Coppella“, grosses Ausstattungsballet. Vorher: Das Nachtlager in der Jungfernheide. Posse. In Parterresaal vor und nach der Vorstellung Unterhaltungsconcert.

Dienstag, 26. December.

**Zweiter Festtag:** Abends Vorstellung im Theater: „Für des Hesses. Ich esse bei meiner Mutter, Lustspiel. Zum Schluss: Saltarello, der hüpfende Freier“, grosses komisches Ballet. Im Parterresaal Concert.

Mittwoch, 27. December.

**Dritter Festtag:** Nachmittags Grosses Concert. Anfang 1/4 Uhr. „Nord“ ist schmaroben!, Schwank. „Saltarello, der hüpfende Freier“, grosses komisches Ballet. Im Parterresaal Concert.

# BONORAND.

## Grosses Concert

von der Capelle des Hauses. Direction: Herr W. Wohlbler. Anfang 3/4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Welttag 10 Uhr — 3.4 am 5 Uhr — 1.50. A find an der Kasse zu haben.

# BONORAND.

Conning, den 24. December 1882

## Grosses Concert

Capelle 107. Regiments. Dirigent: Königlicher Musikdirector Walther. Anfang 3/4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Rosenkranz — Gohlis.

Morgen zum ersten Feiertag

### Nachmittags-Concert

von der Capelle des 10. Infanterie-Regiments. Nr. 124 unter Leitung des Herrn Musikdirector Jahrwitz.

### Abends grosse komische Vorträge

des Allgemeinen Turnvereins zu Gohlis.

NR. Den 2. Feiertag und Mittwoch, den 27. December

Concert II. Ball von obiger Capelle. W. Rosenkranz.

## Börsenkeller, Grimm. Str. 5.

Strenuous Verkehrslocal in Mitte der Stadt, empfiehlt bei prächtiger Bedienung ein ganz vorzügliches Bierbier à Glas 18-4. sowie der Jahreszeit angemessene Spezialität. Mittagstisch in bekannter Stütze. Konzert 50 Pf. Suppe, 1/2 Port. und Nachtisch.

### Grosses Frühschoppen-Concert.

Programm 15 Pf. NB. Den ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag.

### Grosses Frühschoppen-Concert.

## „Gute Quelle“, Brühl 22.

Heute Sonntag Abend

### Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

## Blüchergarten Gohlis.

Morgen zum ersten Feiertag Theater bei Herrn Fidello.

NB. Heute freilich Kaffee und Kuchen bei gut geheimer Qualität.

F. O. Gebhardt.

## Goldne Krone.

Wegen des 1. Feiertags Abendunterhaltung des allg. Turnvereins, den 2. Feiertag und Mittwoch

den 27. December Konzert und Biermaß.

Hochzeitstisch. W. Müller.

## Restaurant R. Ulrich,

Schlossstrasse Nr. 11. Den 1. und 2. Feiertag findet ein großes geschäftsmäßiges

## Prämien-Kegeln

auf mehreren Regelbahn seit. Gemaine befindet in Sch. Gaten, Gaten, Gaten, D. O.

## Restaurant R. Weidlich,

65 Tiergartenstrasse 65. Den Sonntag grosses Prämienkegeln auf dem Billard.

Sch. Gaten, Gaten, Gaten.

E. Müller, Tonj. Heute 6 Uhr Turnfestsaal.

## Gosenthal.

Am 1. Weihnachtsfeiertag

Humoristisches Concert der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger.

## Concert-Tunnel

Hôtel de Pologne.

Concert und Vorstellung.

Viertes Auftreten der Göttin-

Sängerin

M. Jeanne de la Verré.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Restaurant Hamburg-Altona

Uhr. Säle und Räume.

Heute und folgende Tage Concert durch die Hand-Kapelle.

Es lädt besonders ein Sophie Konrad.

## Wiener Café,

24. Süderstraße 24, hinter der Zisterne.

Täglich musikalische Vorträge.

Bedienung neu.

Sonntag und Montag musikalische

Abendunterhaltung Eichengasse Nr. 1.

## Hotel de Pologne.

(Obere Säle.)

Heute Sonntag, den 24. December 1882.

### Humoristische Soirée

der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger

Herrn Eyle, Selow, Gipner, Stahlhauer, Semmler,

Maass und Hanke.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wagen Monza, den 1. Weihnachtsfeiertag.

Humoristische Soirée.

## Gasthof Neustadt.

Da der morgen, den 1. Weihnachtsfeiertag stattfindenden theatralischen Abendunterhaltung

vom hiesigen Turnverein empfiehlt ich S. Speisen und Getränke in bekannter Höhe.

Den 2. Feiertag Concert und Ballmusik von der Capelle des Königt. Sädl. Inst. Regiments. Nr. 106. Anfang 4 Uhr. Arrangemant. Friedrich Reinhardt.

## Lischke's Schützenhaus,

Cellerhausen,

unmittelbare Nähe der Endstation der neuen Pferdeisenbahnlinie Augustusplatz — Neuschönfeld.

Für die Feiertage empfiehlt Gänsebraten, Hosenbraten und andere gute Speisen und Getränke.

### Spanischer Wein (Tarragona) vom Fass,

1/4 Liter 40 Pfennige.

Außerdem mache aufmerksam auf das allgemein beliebte ff. Lagerbier aus der Brauerei Gebr. Thiele-Wiedtmarkter, Leipzig.

Hochachtungsvoll Friedr. Aug. Lischke.

## Neu!

## Größnung.

## Neu!

Hierdurch eröffne ich mir dem größten Publikum von Neustadt, sowie allen führenden

Genossen und Bekannten mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage in

## Neustadt, Markt Nr. 5

ein Restaurant eröffnen werde. Ich bitte mich im meinem Unternehmen durch recht schriftlichen Vertrag gegen unterliegen zu wollen und werde ich stets bemüht sein, durch Bereitstellung einer Speisen und Getränke und außerordentliche Bedienung mir die Sicherheit der mich befreunden Gäste zu erwecken.

Hochachtungsvoll E. Maertz.

Neu! Neu! Neu!

„Gute Quelle“, Brühl 22.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

Concert

von der Capelle des Herrn Büchner.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

H. Fritsch.

Heute Sonntag Abend

H. Fritsch.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

JG 358.

Sonntag den 24. December 1882

76. Jahrgang.

## Hôtel Heller zum Bamberger Hof

hält seine eleganten Saallocalitäten für Gesellschaften, Privatfestlichkeiten, Hochzeiten &c. hierdurch bestens empfohlen.

Richard Heller.

**Prager's Blertunnel.**

Deutsche Speisenküche, Ragoût zu 1. Modell-Europe, oder Bierbüffel u. 2. Cöllner Bierbüffel empfohl.

**Restaurant u. Café Metropol.**  
Nr. 4 Gutsdienststrasse Nr. 4.  
Küchenmeister Unterhaltung.

Bekanntmachung neu.

**18 Königsplatz 18**  
Heute Frei-Concert.

Neu! Neu!  
Bekanntmachung durch Bekannt.

**Restaurant Oststern.**  
Gremmstraße 68.  
Deutsche und i. Wohlunterhaltung.

Damenbedienung.

**Café zum Barfussberg**  
St. Petribergstr. 23/24.  
Heute von 18 bis 2 Uhr ein  
Orchester - Concert.

Wiederholung.

**Liebertwolkwitz**  
„3 Linden“.  
I. Weihnachtsfeierungs  
Gesangskonzert,  
gegeben von Schauspieler Harmonia.

Beginn 7 Uhr.

**Concert u. Ballmusik.**  
Weihnachtsspektakel, 8. Stiere u. Wein,  
wohl ergänzt durch A. Friedrich.

**Counewitz, Reichshof.**  
Montag, den 26. u. Dienstag, den 26. Dec.  
grosses Prämienkegeln.

**97 Brandvorwerkstr. 97.**  
Montag, den 24. und Dienstag, den 25. d.  
gesellschaftl. Schweinaufzugeln  
Gewinne aufstecken. Es habe freudigst ein  
R. Querl.

**Deutsche Weinstube,**  
Windmühlstraße 28a.  
Kupferne geschnittenen Localitäten part. und  
1. Stufe. keine Weine. Billige Preise.

**Aug. Löwe's Restaurant,**  
Jägerstr. 20c. Gedenkstrasse 54.  
empfiehlt eine frischhaltige Bierbüffel, Bierbüffel,  
Bierbüffel. 2. Bierbüffel u. Berliner  
Bierbüffel und reichhaltige Speisekarte.  
Hochzeitstagskell. 8. D.

**Elsernes Kreuz,**  
Windmühlstraße 28a.  
Nah des Bäuerlichen Bierhäusels,  
empfiehlt keine frischhaltigen Localitäten mit  
Weinabteilungen. Biere und Bierbüffel.  
Damenbedienung neu.

**Restaurant Norddeutscher Hof.**  
8. Stiere. Räume empfitt.  
Hermann Bülow.

**Café National,**  
Markt 16 und Petersstrasse 47.  
2. Bayerischer Bier.  
von der Bierbüffel. Action - Bierbrauerei  
vor. H. Henniger,  
hell und dunkel.

Jedermann warme und kalte Speisen.  
Mittagstisch (auch Abendessen).  
Stammbaumkeller.  
Hochzeitstagskell. Robert Nonck.

**Auerbach's Keller,**  
Wein- u. Frühstücksstube.  
zweig: Kaffeehaus.

**Mockturtl-Suppe.**  
Warmer und kalter Suppen zu jeder  
Zeit.

**Restaurant u. Café Bohemia,**  
Sändigeschäftsstr. 5.  
Leipziger Mittagstisch 45.-.  
Göttinger Spezialität 15.-.  
Zum Abendessen.

**Speise-Halle.**  
Rathausstrasse 20, ehemal.  
Billig. Mittagst. 50.-.

**Verloren.**  
Denktag: Wenn ein goldener Ring mit  
Ehering, im inneren Radie angebracht, von  
Wienberg - Brunnende - Weißstraße bis  
Schwanenbrücke. Sogen. gute Belohnung  
angeboten.

Deutsche Speisenküche, Ragoût zu 1. Modell-Europe, oder Bierbüffel u. 2. Cöllner Bierbüffel empfohl.

Die billigsten und besten Speisen im  
Inneren Landstrasse Nr. 11 sind überall zu empfehlen.



### Das neue Abonnement

### Del Vecchio's permanenter Kunstaustellung

beginnt im Januar.

Ein Abonnement: Billet kostet jährlich 4. Mark; Familien erhalten die  
Billets zu ermäßigten Preisen; 2 Personen 7 Mark, jede weitere Person 2 Mark  
mehr. — Die Billets werden Monat jetzt beim Castellan der Ausstellung und auch in  
der Buchhandlung, Markt 2, ausgegeben und sind bereit vor dem Tag abzugeben.

### Ausstellung und Verkauf

von Kunstgegenständen, bestehend in  
Oelbildern, Aquarellen, Kupferstichen,  
Bronzen und Sculpturen,

### zum Besten des Albert-Vereins in Dresden

im Cartonraum des Städtischen Museums

täglich von 11-3 Uhr

durch die Kunsthändler Louis Pernitzsch.

Ermäßigte Preise. Freier Eintritt.

### Die Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung

von J. Norroschewitz, Seitenstraße Nr. 22.

10 für 1. und 2. Klasse geschlossen.

### Verein für Volkswohl.

Montag, den 25. December a. c., Abends 8 Uhr

### Weihnachtsfeier

im Vereinslocal, Voßstraße 17. Mitglieder, welche sich an der Weihachtsfeier beteiligen  
mögen, werden gebeten, ihre Geschenke im Werthe von mindestens 50.- im Bureau des  
Vereins baldmöglichst abzugeben.

### Verein für Volkswohl.

Montag, den 22. Dez. Abends 8 Uhr allgemeine Mitgliederversammlung.

Zugabe: Eröffnung verleidende Fragen.

Der Qualität ist nur gegen Bezahlung der Mitgliedschaft gestattet.

D. V.

### Schreberverein der Westvorstadt.

Die Weihachtsfeier des Vereins findet Donnerstag, den 28. Decbr.,  
Abends 6 Uhr im großen Saale der Tonhalle statt. Eintr. 1.-, 50.- — Die Eintritts-  
kasse für Weihachts- und Kinder sind unentgeltlich im Saale bei Herrn Emil Ulrich,

Ter Vorstadt.

Dr. Willhelm Smitt, 1. S. B.

Montag, den 21. Decr., 2. Weihachtsfeier.

### Club-Abend und Ball

in den Räumen des Hotel de la Paix.

Goldsäcke und Programms sind zu entnehmen

Wohung 7 Uhr.

D. V.

### Zur Burg".

Münchener Pschorrbock

bekannt.

Die Blume von Culmbach

strahl in höch. Glanz bei Albrecht. Röster. 7.

Wo gehen wir heute hin?

Alle in den Treppenhäusern, Vorstr. 18,

zur geselligen Weihachtsfeierhaltung.

S. 11.

Restaurant

Emilienstraße 8.

Alle sind ein.

Auf die in diesem Blatte weiter voraus  
angestellte Notiz mit der Überschrift

„zu lesen“

wird hierdurch besonders aufmerksam  
gemacht.

Gesangab.

Ulmer Domblauweise

4.-8. 20.-4. (Ausgaben 75.000.-)

zu haben bei H. Dittmar, halbjähr.  
Straße 4 und Weißstraße 76.

Gesangab.

Die Blume von Culmbach

strahl in höch. Glanz bei Albrecht. Röster. 7.

Wo gehen wir heute hin?

Alle in den Treppenhäusern, Vorstr. 18,

zur geselligen Weihachtsfeierhaltung.

S. 11.

Restaurant

Emilienstraße 8.

Alle sind ein.

Auf die in diesem Blatte weiter voraus  
angestellte Notiz mit der Überschrift

„zu lesen“

wird hierdurch besonders aufmerksam  
gemacht.

Gesangab.

Die Blume von Culmbach

strahl in höch. Glanz bei Albrecht. Röster. 7.

Wo gehen wir heute hin?

Alle in den Treppenhäusern, Vorstr. 18,

zur geselligen Weihachtsfeierhaltung.

S. 11.

Restaurant

Emilienstraße 8.

Alle sind ein.

Auf die in diesem Blatte weiter voraus  
angestellte Notiz mit der Überschrift

„zu lesen“

wird hierdurch besonders aufmerksam  
gemacht.

Gesangab.

Die Blume von Culmbach

strahl in höch. Glanz bei Albrecht. Röster. 7.

Wo gehen wir heute hin?

Alle in den Treppenhäusern, Vorstr. 18,

zur geselligen Weihachtsfeierhaltung.

S. 11.

Restaurant

Emilienstraße 8.

Alle sind ein.

Auf die in diesem Blatte weiter voraus  
angestellte Notiz mit der Überschrift

„zu lesen“

wird hierdurch besonders aufmerksam  
gemacht.

Gesangab.

Die Blume von Culmbach

strahl in höch. Glanz bei Albrecht. Röster. 7.

Wo gehen wir heute hin?

Alle in den Treppenhäusern, Vorstr. 18,

zur geselligen Weihachtsfeierhaltung.

S. 11.

Restaurant

Emilienstraße 8.

Alle sind ein.

Auf die in diesem Blatte weiter voraus  
angestellte Notiz mit der Überschrift

„zu lesen“

wird hierdurch besonders aufmerksam  
gemacht.

Gesangab.

Die Blume von Culmbach

strahl in höch. Glanz bei Albrecht. Röster. 7.

Wo gehen wir heute hin?

Alle in den Treppenhäusern, Vorstr. 18,

zur geselligen Weihachtsfeierhaltung.

S. 11.

Restaurant

Emilienstraße 8.

Alle sind ein.

Auf die in diesem Blatte weiter voraus  
angestellte Notiz mit der Überschrift

„zu













